

## Sommerpläne

A: Birgitt, du fährst diesen Sommer ganz weit weg. Erzähl uns wohin du fährst.

B: Ich plane diesen Sommer nach Amerika zu fliegen und zwar in die Vereinigten Staaten nach Chicago. Es ist nämlich so, dass in Chicago meine Schwester wohnt und meine Schwester hat gerade ein Baby bekommen. Das heißt, ich bin Tante geworden.

A: Chicago. Wenn ich Chicago höre, dann denke ich an eine gefährliche Stadt mit Gangstern und hoher Kriminalität. Hast du keine Angst?

B: Nein, davor habe ich keine Angst. Es gibt immer zwei Seiten einer Stadt und ich besuche die Stadt als Touristin und das ist eine wunderschöne Stadt, die direkt am Wasser liegt, wo direkt neben der Einkaufsstraße ein Strand ist. Es ist faszinierend mit den hohen Häusern. Man kann Boot fahren, segeln, baden. Es ist wunderschön. Angst hab ich keine.

A: Michael, du bist doch Fußballfan. Fährst du diesen Sommer nach Deutschland?

C: Ja, endlich ist es soweit. Ich habe mich schon lange darauf gefreut endlich die Weltmeisterschaftsspiele in Deutschland besuchen zu können. Ich werde Ende Juli nach Deutschland reisen und ich freue mich, zwei drei Spiele anschauen zu können.

A: Wo zum Beispiel?

C: Also ich freue mich auf ein Fußballspiel in Bochum, Da spielen die Brasilianer gegen die Franzosen und die Brasilianer sind ja bekannt, dass sie gute Fußballspieler sind.

A: Und zum Endspiel? Willst du zum Finale?

C: Das Finale will ich auf alle Fälle sehen.

A: Wo ist das Finale?

C: Das Finale findet in Berlin statt und ich hoffe natürlich, dass die deutsche Nationalmannschaft im Finale steht.

A: Hast du denn schon Karten bekommen?

C: Nein, das ist das große Problem, weil es wurde nur eine gewisse Anzahl von Karten verkauft, aber ich hoffe, über den Schwarzmarkt Karten zu bekommen.

A: Na dann, viel Glück.

C: Vielen Dank.

A: Nora, was machst du diesen Sommer? Fährst du in die Ferien?

D: Nein, in diesem Jahr nicht. Ich möchte versuchen einen Job zu finden.

A: Einen Sommerjob?

D: Ja.

A: Für den ganzen Sommer?

D: Ja, vier Wochen. Vielleicht kann ich in einem Eiscafé arbeiten. Ich kenne den Besitzer des Cafés und kann deshalb einen Job bekommen.

A: Was verdient man da so?

D: Sechs Euro in der Stunde.

A: Das ist allerdings nicht so viel.

D: Ja, doch. Im Supermarkt verdient man nur fünf.

A: Hast du früher schon gearbeitet im Sommer?

D: Nein, das wird das erste Mal. Da bin ich schon gespannt, wie das wird.

A: Mhm. Was hast du für Erwartungen? Glaubst du, es wird ein schöner Sommer?

D: Ja, ich glaube schon. Im Eiscafé kommen ja viele Menschen und auch Freunde von mir. Das ist bestimmt schön dort.

A: Inga, was sind deine Ferienpläne für dieses Jahr?

E: Mm, ich werde in die Niederlande reisen.

A: In die Niederlande. Nach Holland also.

E: Genau.

A: Mhm. Wohin da?

E: Nach Noordwijk am See. Das ist eine kleine Stadt in der Nähe von Amsterdam.

A: Mhm und was wirst du dort machen?

E: Oh, ich werde mich herrlich entspannen, weil Noordwijk ist ein Badeort. Liegt direkt am Meer mit langem, weißem Sandstrand. Man kann herrlich schwimmen gehen, mit den Pferden durch die Dünen reiten, abends ein Glas Wein trinken gehen. Ich werde einfach nur entspannen.

A: Wenn man Holland denkt, denkt man ja nicht gerade an Sandstrände. Wie kommst du ausgerechnet auf Holland?

E: Oh, in Holland gibt es wunder-, wunderschöne Sandstrände.

A: Bist du schon einmal da gewesen?

E: Ja, ich bin oft dagewesen. Meine Tante hat da eine kleine Ferienwohnung. Da bin ich fast halbe Holländerin, sozusagen. Genau und es gibt wunderschöne Strände dort. Man kann von einem Ort zum nächsten laufen am Strand entlang.

A: Na dann, wünsche ich dir einen guten Sommer.

E: Vielen Dank.